

Auf der Feier zum Deutsch-Amerikanischen Tag in Landstuhl haben sowohl Verbandsbürgermeister Degenhardt als auch US-Brigadegeneral Moore die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit und die engen Beziehungen zwischen "Gastgebern und Gästen" gelobt.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 173/16 – 09.12.16**

Feier zum Deutsch-Amerikanischen Tag

Von Tech. Sgt. Sara Keller, Presseabteilung des 86th Airlift Wing
Kaiserslautern American, 17.11.16

(<http://www.kaiserslauternamerican.com/community-celebrates-german-american-day/>)

Die Spitzen der Kaiserslautern Military Community / KMC (s. dazu auch https://de.wikipedia.org/wiki/Kaiserslautern_Military_Community) **haben am 5. November gemeinsam mit dem Kaiserslautern German-American and International Womens Club** (dem Deutsch-Amerikanischen und Internationalen Frauenclub Kaiserslautern e. V. / DAIFC, s. http://www.daifc.de/uber_uns_contact_us0.aspx), **der Atlantischen Akademie Rheinland-Pfalz in Kaiserslautern** (s. <http://www.atlantische-akademie.de/startseite/>), **dem Docu Center Ramstein** (s. <http://www.dc-ramstein.de/de/>) **und wichtigen Persönlichkeiten aus der Stadt und dem Landkreis Kaiserslautern in Landstuhl den Deutsch-Amerikanischen Tag gefeiert.**

Der Deutsch-Amerikanische Tag wurde vom ehemaligen Präsidenten Ronald Reagan zum Gedenken an die 13 deutschen Familien eingeführt, die am 6. Oktober 1683 in der Nähe von Philadelphia ankamen und mit Germantown die erste deutsche Ansiedlung in der Neuen Welt gegründet haben; damit soll auch an den Beitrag der deutschen Einwanderer an der Entwicklung der Vereinigten Staaten erinnert werden.

Deutsche und US-Amerikaner haben sich getroffen, um die guten Beziehungen zu pflegen, die sich zwischen der Stadt und dem Landkreis Kaiserslautern und der Kaiserslautern Military Community entwickelt haben, seit 1952 der erste US-Kampffjet in Ramstein gelandet ist.

"Es ist uns eine große Freude, den Deutsch-Amerikanischen Tag hier in Landstuhl begehen zu können," sagte Dr. Peter Degenhardt, der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Landstuhl. "Wir sind sehr froh, Sie hier bei uns zu haben; Deutsche und Amerikaner leben hier schon so lange zusammen, dass sich wirklich gute Beziehungen zwischen uns entwickelt haben. Um sie lebendig zu halten, müssen wir aber immer daran arbeiten – mit Aktivitäten, Veranstaltungen und Gesprächen. Ich danke allen, die gekommen sind, und hoffe, dass wir alle neue Ideen und viel Stoff zum Nachdenken darüber mitnehmen, wie wir unsere Beziehungen und unser Zusammenleben noch verbessern können."



Brig. Gen. Moore spricht zu den Besuchern

Deutsche und Amerikaner leben hier schon so lange zusammen, dass sich wirklich gute Beziehungen zwischen uns entwickelt haben. Um sie lebendig zu halten, müssen wir aber immer daran arbeiten – mit Aktivitäten, Veranstaltungen und Gesprächen. Ich danke allen, die gekommen sind, und hoffe, dass wir alle neue Ideen und viel Stoff zum Nachdenken darüber mitnehmen, wie wir unsere Beziehungen und unser Zusammenleben noch verbessern können."

Während des Treffens wurde Petra Lessoing von der Presseabteilung des 86th Airlift Wing (des 86. Lufttransport-Geschwaders, s. https://en.wikipedia.org/wiki/86th_Airlift_Wing) vom DAIFC für ihr Engagement für die deutsch-amerikanische Freundschaft geehrt. Frau Lessoing arbeitet seit mehr als 32 Jahren auf der Air Base Ramstein, erst als Dolmetsche-

rin bei der Wachhunde-Abteilung des Flugplatzes und dann im Team der Presseabteilung; seit 22 Jahren schreibt sie auch Artikel für den *KAISERSLAUTERN AMERICAN*.

Brigadegeneral Richard G. Moore jr. (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP12516_160916.pdf), der Kommandeur des 86th Airlift Wing, dankte Frau Lessoing für ihre Hilfe bei der Information der US-Amerikaner über das Leben in der Community; damit habe sie Voraussetzungen für Tausende von geschlossenen Freundschaften geschaffen.

"Petra gehört seit mehr als 32 Jahren zu unserer Ramstein-Familie, und ich möchte die Gelegenheit nicht versäumen, um ihr dafür zu danken. Ihre Unterstützung ist für uns sehr wichtig," erklärte Moore. "Sie hat uns Amerikaner immer über alles informiert, was hier läuft, und wie wir am kulturellen Leben Deutschlands teilnehmen können."

Brigadegeneral Moore bedankte sich auch bei den einheimischen Gastgebern und hob einige der herausragenden Ergebnisse der jahrzehntelangen guten Zusammenarbeit hervor. Er erwähnte die wiederbelebten Ausbildungsplätze für einheimische Jugendliche, die Partnerschaft zwischen der deutschen Polizei und der 569th U.S. Forces Police Squadron (s. <https://www.facebook.com/569USFPSOfficial/>) und gemeinsame Kulturveranstaltungen.

"Ich möchte allen danken, die heute gekommen sind," fügte Moore hinzu. "Es wärmt mein Herz, so viele Freunde und Familienmitglieder hier zu sehen, die gemeinsam den Deutsch-Amerikanischen Tag feiern und damit an die langjährige Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Nationen erinnern wollen. **Es ist mir eine große Freude, Tausende von Soldaten der Air Force und die mehr als 57.000 Mitglieder der Kaiserslautern Military Community hier vertreten zu können. Die Freundschaft zwischen unseren beiden Nationen ist stabil, und ich freue mich darauf, die Zusammenarbeit und das Zusammenleben fortzusetzen, die unsere Kaiserslautern Military Community zu einer Gemeinschaft gemacht haben, in der es sich so wunderbar leben lässt.**"

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Die Aktionen der Kampagne Stopp Ramstein in den Jahren 2015 und 16 scheinen an einflussreichen einheimischen Kommunalpolitikern völlig spurlos vorübergegangen zu sein, denn bei Begegnungen mit führenden US-Militärs fällt immer noch kein kritisches Wort über deren verfassungs- und völkerrechtswidrige Aktivitäten – zum Beispiel über die zentrale Rolle der U.S. Air Base Ramstein im US-Drohnenkrieg. Nach Trumps Wahlsieg fürchten sie allenfalls, dass die US-Militärpräsenz in der Westpfalz verringert werden könnte. Der informative Dokumentarfilm "Ramstein – Das letzte Gefecht" ist jetzt kostenlos und in voller Länge auch aufzurufen unter <https://www.youtube.com/watch?v=Oj6f7vbhoOQ> . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

KAISERSLAUTERN AMERICAN

News for the Ramstein, Kaiserslautern, Landstuhl & Baumholder military communities in Germany

Community celebrates German-American Day

Tech. Sgt. Sara Keller 86th Airlift Wing Public Affairs, November 17, 2016

Leadership from the KMC joined the Kaiserslautern German-American and International Women's Club, the Atlantic Academy Kaiserslautern, the Docu Center Ramstein and key

leaders from local communities around Ramstein to celebrate German-American Day Nov. 5 in Landstuhl.

German-American Day was designated by former president Ronald Reagan to remember Oct. 6, 1683, when 13 German families arrived near Philadelphia and founded Germantown, the first German settlement in the new world, and to honor the contributions of German immigrants in the progress of America since.

Today, Germans and Americans come together to honor the relationship developed in the Kaiserslautern community since the first U.S. aircraft arrived at Ramstein in 1952.

“It is our great pleasure to host German-American Day here in Landstuhl,” said Dr. Peter Degenhardt, Landstuhl Union Community mayor. “We are more than pleased to have you here because Germans and Americans have been living together for quite a long time, which has already brought a good relationship. However, to keep that relationship up means we have to work on it. We have to keep it alive with activities, events and discussions. Thank you for being here, and I hope that we can all take new ideas and (food for thought) back home in order to improve our relationships and live better together.”

During the event, members of the GAIWC also recognized Petra Lessing, 86th Airlift Wing public affairs specialist, for her commitment to the German-American friendship. Lessing, who has been part of the Ramstein family for more than 32 years, was an interpreter with the installation’s military working dog unit before joining the public affairs team, where she has managed and written for the Kaiserslautern American newspaper for 22 years.

Brig. Gen. Richard G. Moore Jr., 86th Airlift Wing commander, thanked Lessing for her help in educating Americans about life in the community, which has set the stage for thousands upon thousands of forged friendships.

“Petra has been a part of our family for more than 32 years, and I’d like not to miss the opportunity to say thanks. This partnership is truly important to us,” Moore said. “Your work allows the American community to stay informed of all the things that happen in the local community and different ways we can share in German culture.”

Moore also thanked the hosts of the event and highlighted some of the amazing work the military and local community have been able to accomplish over the years. He mentioned Ramstein’s reinvigorated apprenticeship program, the military police partnership within the 569th U.S. Forces Police Squadron and shared cultural events on and off base.

“Thank you, as well, to all who are with us today,” Moore said. “It warms my heart to see so many friends and family here to celebrate German-American Day, where we honor the lasting friendship and commitment between our two nations. It is my pleasure to represent both the thousands of Airmen on Ramstein and the more than 57,000 service members and families of the Kaiserslautern Military Community. The friendship between our two nations is strong, and I look forward to continuing to work and live together, making our community a wonderful place to live.”

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern